

Patientenbefragung QS PCI

Validierter Fragebogen für Patientinnen und Patienten
mit Stenteinlage bzw. Ballonerweiterung der Gefäße am Herzen

Erfassungsjahr 2024

Änderungen für das Erfassungsjahr 2024

- Der Fragebogen „Fragebogen für Patientinnen und Patienten mit Herzkatheteruntersuchung, Stenteinlage bzw. Ballonerweiterung der Gefäße am Herzen“ wurde aufgeteilt und jeweils ein Fragebogen für die dringliche bzw. notfallmäßige Koronarangiografie und ein Fragebogen für die dringliche bzw. notfallmäßige Koronarintervention (isoliert oder einzeitig) entwickelt
- Redaktionelle Anpassungen der Fragen zur Soziodemografie, dies betrifft folgende Fragen:
 - Frage nach der Körpergröße
 - Frage nach dem Körpergewicht
 - zwei Fragen zur Erfassung der Sprachkenntnisse
 - Frage nach dem höchsten Schulabschluss
- Streichung von Fragen, da sie für die Rückmeldeberichte nicht benötigt werden
- Layoutanpassungen

Der Fragebogen ist urheberrechtlich geschützt. Eine Nutzung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des G-BA gestattet. Eine kommerzielle Nutzung ist ausgeschlossen.



Befragung

von Patientinnen und Patienten mit
Stenteinlage bzw. Ballonerweiterung
der Gefäße am Herzen

Wie wird's gemacht?

Bearbeitungshinweis: Am besten nutzen Sie zur Beantwortung des Fragebogens einen blauen oder schwarzen Kugelschreiber.

Bei den **meisten Fragen** müssen Sie sich nur **zwischen den vorgegebenen Antworten entscheiden** und das **Kästchen ankreuzen**, das Ihren Erfahrungen am ehesten entspricht. Zum Beispiel:

Ja ☒

Nein ☐

Wenn Sie Ihre Antwort ändern möchten, so malen Sie bitte das Feld mit dem falschen Kreuz vollständig aus. Ihre ursprüngliche Antwort ist dann ungültig. Sie können nun Ihre neue Antwort ankreuzen. Zum Beispiel:

Ja ☐

Nein ☒

Bei einigen Fragen werden Sie gebeten, **Ziffern** einzutragen. Zum Beispiel: 3

Wenn wir im Fragebogen nach Situationen fragen, die Sie vielleicht erlebt haben, verwenden wir häufig die folgende Skala:

Immer	Meistens	Selten	Nie	Weiß nicht mehr
☐	☐	☐	☐	☐

Je nachdem, wie häufig die Situation in Ihrer Erinnerung vorkam, kreuzen Sie bitte „Immer“, „Meistens“, „Selten“ oder „Nie“ an. Wenn Sie sich nicht mehr genau erinnern können, kreuzen Sie bitte das Kästchen „Weiß nicht mehr“ an.

Bitte beantworten Sie alle auf Sie zutreffenden Fragen! Manchmal kommt es vor, dass hinter einer Frage ein Hinweis erfolgt, wie z. B. ⇒ **Bitte weiter mit Frage 5.**

Machen Sie dann mit der Frage weiter, auf die der Pfeil zeigt. Im Beispiel ist das die **Frage 5.**

Bei Fragen erreichen Sie uns unter:

Telefon: +49 30 58 58 26 570

E-Mail: patientenbefragung-pci@iqtig.org

An dieser Stelle bereits herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Bei Ihnen wurde ein Stent am Herzen eingelegt bzw. eine Aufdehnung der Herzgefäße mit einem Ballon vorgenommen (Ballonerweiterung). Möglicherweise wurde dies zusammen mit einer Herzkatheteruntersuchung durchgeführt. Im Folgenden wird dies als *Eingriff* bezeichnet.

Alle Fragen in diesem Fragebogen beziehen sich immer auf den Eingriff, der im Anschreiben genannt ist.

1) Haben Sie für den Eingriff im Krankenhaus übernachtet?

Denken Sie bitte an die Zeit von der Aufnahme bis zur Entlassung.

Nein, habe ich nicht ☐

Ja, eine Nacht ☐

Ja, zwei bis fünf Nächte ☐

Ja, sechs Nächte oder mehr ☐

Weiß nicht mehr ☐

Erfahrungen mit dem Pflege- und Assistenzpersonal

Die folgenden Fragen beziehen sich auf Ihre Erfahrungen mit dem Pflege- und Assistenzpersonal vor, während und nach dem Eingriff.

Beziehen Sie sich bei Ihren Antworten bitte nur auf das Pflege- und Assistenzpersonal der Einrichtung, die den Eingriff durchgeführt hat (z. B. Krankenhaus, Arztpraxis).

2) Wenn Sie an das Pflege- und Assistenzpersonal denken: Wie häufig kamen die folgenden Situationen vor?

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz!

	Immer	Meistens	Selten	Nie	Weiß nicht mehr
Wenn ich ein Anliegen hatte, konnte ich jemanden vom Pflege- und Assistenzpersonal erreichen.	☐	☐	☐	☐	☐
Mit meinen Anliegen wurde ich ernst genommen.	☐	☐	☐	☐	☐
Ich wurde respektvoll behandelt.	☐	☐	☐	☐	☐

- 3) Wenn Sie weiterhin an das Pflege- und Assistenzpersonal denken: Wie häufig kamen die folgenden Situationen vor?

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz!

	Immer	Meistens	Selten	Nie	Weiß nicht mehr
Meine Intimsphäre wurde gewahrt (z. B. bei Toilettengängen, bei der Körperpflege oder der Verbandskontrolle).	☐	☐	☐	☐	☐
Ich musste lange warten, wenn ich Unterstützung angefordert habe (z. B. bei Toilettengängen, bei der Körperpflege, zum Bereitstellen von Getränken).	☐	☐	☐	☐	☐
Es kam vor, dass ich mich mit dem Pflege- und Assistenzpersonal nicht verständigen konnte, weil es nicht gut Deutsch gesprochen hat.	☐	☐	☐	☐	☐

- 4) Wie häufig kam es vor, dass Sie vom Pflege- und Assistenzpersonal Informationen erhalten haben, die nicht mit den Informationen von den Ärztinnen und Ärzten übereinstimmen?

	Immer	Meistens	Selten	Nie	Weiß nicht mehr
	☐	☐	☐	☐	☐

Erfahrungen mit Ärztinnen und Ärzten

Nun geht es um die Ärztinnen und Ärzte der Einrichtung, die den Eingriff durchgeführt hat (z. B. Krankenhaus, Arztpraxis).

Gemeint sind alle Ärztinnen und Ärzte, mit denen Sie dort wegen des Eingriffs Kontakt hatten.

- 5) Wenn Sie nun an die Ärztinnen und Ärzte denken: Wie häufig kamen die folgenden Situationen vor?

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz!

	Immer	Meistens	Selten	Nie	Weiß nicht mehr
In Gesprächen haben die Ärztinnen bzw. Ärzte mich ermutigt, Fragen zu stellen.	☐	☐	☐	☐	☐
Mit meinen Anliegen wurde ich ernst genommen.	☐	☐	☐	☐	☐
Ich wurde respektvoll behandelt.	☐	☐	☐	☐	☐
Ich wurde so viel in Entscheidungen einbezogen, wie ich wollte.	☐	☐	☐	☐	☐

- 6) Die Informationen, die ich von den Ärztinnen bzw. Ärzten erhalten habe, waren für mich verständlich.

	Immer	Meistens	Selten	Nie	Weiß nicht mehr
	☐	☐	☐	☐	☐

- 7) Ich hatte Gelegenheit, eine Ärztin bzw. einen Arzt zu sprechen, wenn ich Fragen hatte.

Immer	☐
Meistens	☐
Selten	☐
Nie	☐
Habe ich nicht gebraucht	☐
Weiß nicht mehr	☐

- 8) Wenn ich Angehörige oder andere Vertrauenspersonen zu Gesprächen mit den Ärztinnen bzw. Ärzten mitnehmen wollte, wurde mir dies ermöglicht.

Immer ☐

Meistens ☐

Selten ☐

Nie ☐

Wollte ich nicht ☐

Weiß nicht mehr ☐

- 9) In meinem Beisein haben Ärztinnen bzw. Ärzte über mich gesprochen, als ob ich nicht da wäre (z. B. bei der Visite).

Immer	Meistens	Selten	Nie	Weiß nicht mehr
☐	☐	☐	☐	☐

- 10) Wenn Sie nun an die Ärztinnen und Ärzte denken: Wie häufig kamen die folgenden Situationen vor?

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz!

	Immer	Meistens	Selten	Nie	Weiß nicht mehr
Ärztinnen bzw. Ärzte haben in Gesprächen mit mir Fachwörter verwendet, die ich nicht verstanden habe.	☐	☐	☐	☐	☐
Es kam vor, dass ich mich mit Ärztinnen bzw. Ärzten nicht verständigen konnte, weil sie nicht gut Deutsch gesprochen haben.	☐	☐	☐	☐	☐

Angina pectoris-Beschwerden (Brustenge) bzw. herzbedingte Luftnot vor dem Eingriff

Angina pectoris-Beschwerden (Brustenge) äußern sich z. B. als plötzlich auftretende Herzschmerzen, herzbedingtes Engegefühl oder Druckgefühl in der Brust. Manchmal zeigen sie sich als Schmerzen, die von der Brust ausgehend weiter ausstrahlen (z. B. Magengegend, Hals, Arme, Rücken). Manche Patientinnen und Patienten haben auch eine herzbedingte Luftnot.

Die folgenden Fragen beziehen sich auf Angina pectoris-Beschwerden bzw. herzbedingte Luftnot, die vor dem Eingriff aufgetreten sind.

11) Hatten Sie vor dem Eingriff Angina pectoris-Beschwerden (Brustenge) bzw. herzbedingte Luftnot (z. B. bei bestimmten Belastungen, aber auch in Ruhe)?

Ja ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 12**

Nein ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 15**

Weiß nicht mehr ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 15**

Bitte beantworten Sie Frage 12 nur, wenn Sie Frage 11 mit "Ja" beantwortet haben.

12) In welchen Situationen hatten Sie vor dem Eingriff Angina pectoris-Beschwerden (Brustenge) bzw. herzbedingte Luftnot?

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz!

	Ja	Nein	Habe ich wegen der Angina pectoris bzw. herzbeding- ten Luftnot vermieden	Konnte/ machte ich aus anderen Gründen nicht
Bei <u>außergewöhnlichen Belastungen</u> (z. B. bei plötzlich hoher Belastung bei der Arbeit oder wenn ich über eine längere Distanz schnell gehe oder laufe).	☐	☐	☐	☐
Bei <u>schweren Alltagstätigkeiten</u> (z. B. beim Tragen von schweren Gegenständen, wie Einkaufstüten oder Wasserkisten, bei der Gartenarbeit).	☐	☐	☐	☐
Bei <u>leichten Alltagstätigkeiten</u> (z. B. beim Gehen einer geraden Strecke, beim An- oder Ausziehen, beim Waschen oder Duschen).	☐	☐	☐	☐
<u>In Ruhe</u> (z. B. beim Sitzen auf einem Stuhl oder Sessel, beim Schlafen).	☐	☐		

Bitte beantworten Sie Frage 13 nur, wenn Sie Frage 11 mit „Ja“ beantwortet haben.

13) Wie beeinträchtigt waren Sie in Ihrem Alltag vor dem Eingriff durch Angina pectoris (Brustenge) bzw. herzbedingte Luftnot?

Sehr stark	Eher stark	Eher leicht	Überhaupt nicht	Weiß nicht mehr
☐	☐	☐	☐	☐

Bitte beantworten Sie Frage 14 nur, wenn Sie Frage 11 mit „Ja“ beantwortet haben.

- 14) Hatten Sie vor dem Eingriff ein Spray, Zerbeißkapseln oder Tabletten, die Ihnen bei plötzlich auftretenden Angina pectoris-Anfällen (Brustenge) bzw. herzbedingter Luftnot helfen sollten (z. B. Nitrospray)?

Ja ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

Behandlung und Behandlungsplanung vor dem Eingriff

- 15) Stand bereits vor dem Eingriff fest, dass anschließend folgende Operationen bei Ihnen erfolgen sollen?

	Ja	Nein
Bypass-Operation (Operation am offenen Herzen)	☐	☐
Eine andere Operation oder Eingriff am Herzen (z. B. Herzklappenoperation, Herzschrittmacher)	☐	☐

- 16) Haben Sie in den vier Wochen vor dem Eingriff regelmäßig Medikamente eingenommen? Damit sind alle Medikamente gemeint. Hierzu gehören auch Medikamente, die nicht von einer Ärztin bzw. einem Arzt verschrieben wurden.

Ja ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 17**

Nein ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 20**

Weiß nicht mehr ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 20**

Bitte beantworten Sie Frage 17 nur, wenn Sie Frage 16 mit „Ja“ beantwortet haben.

- 17) Wurden Sie darüber informiert, wie Sie Ihre Medikamente bis zum Eingriff einnehmen sollen?

Ja ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

Bitte beantworten Sie Frage 18 nur, wenn Sie Frage 16 mit „Ja“ beantwortet haben.

18) Wurden Sie darüber informiert, wie Sie Ihre Medikamente nach dem Eingriff einnehmen sollen?

Ja ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

Bitte beantworten Sie Frage 19 nur, wenn Sie Frage 16 mit „Ja“ beantwortet haben.

19) Haben Sie vor dem Eingriff Medikamente, die die Blutgerinnung hemmen, eingenommen (z. B. Marcumar)?

Ja ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

Informationen vor dem Eingriff

Bitte beziehen Sie sich im Folgenden nur auf Informationen von Ärztinnen und Ärzten der Einrichtung, die den Eingriff durchgeführt hat (z. B. Krankenhaus, Arztpraxis).

20) Ich wurde vor dem Eingriff darüber informiert, ...

...was sich durch einen Stent verbessern soll, wenn er erforderlich ist (z. B. Verbesserung von Angina pectoris-Beschwerden (Brustenge) oder herzbedingter Luftnot).

Ja

Nein

Weiß nicht
mehr

☐☐☐

21) Ich wurde vor dem Eingriff darüber informiert, ...

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz!

	Ja	Nein	Weiß nicht mehr
...dass es auch andere Behandlungsmöglichkeiten als eine Stenteinlage gibt.	☐	☐	☐
...dass ich nach einer Stenteinlage regelmäßig Medikamente einnehmen muss.	☐	☐	☐
...wie der Eingriff ablaufen wird.	☐	☐	☐
...ob ich Schmerzen während des Eingriffs zu erwarten habe.	☐	☐	☐
...dass es möglich ist, für den Eingriff ein Beruhigungsmittel zu erhalten.	☐	☐	☐
...was in den ersten Stunden nach dem Eingriff passiert (z. B. Liegezeiten, Essen, Trinken, Toilettengänge).	☐	☐	☐

22) Hatten Sie die Möglichkeit, mit einer Ärztin oder einem Arzt über Ängste und Sorgen zu sprechen, die Sie wegen des bevorstehenden Eingriffs hatten?

Ja ☐

Nein ☐

Habe ich nicht gebraucht ☐

Weiß nicht mehr ☐

Wartezeit vor dem Eingriff

Das Herzkatheterlabor ist der Raum, in dem der Eingriff stattgefunden hat.

23) Bevor Sie ins Herzkatheterlabor gebracht wurden, haben Sie eine spezielle Kleidung (OP-Hemd) anziehen müssen.

Wie lange haben Sie in dieser Kleidung gewartet, bis Sie zum Herzkatheterlabor gebracht wurden?

Weniger als eine Stunde ☐

Eine Stunde bis weniger als zwei Stunden ☐

Zwei Stunden bis weniger als drei Stunden ☐

Drei Stunden oder länger ☐

Weiß nicht mehr ☐

Im Herzkatheterlabor

Denken Sie jetzt bitte an die Zeit im Herzkatheterlabor.

Es geht um die Ärztinnen und Ärzte, die den Eingriff durchgeführt haben und um das Pflege- und Assistenzpersonal, das dabei war.

24)

	Ja	Nein	Weiß nicht mehr
Die Ärztin bzw. der Arzt hat sich mir mit Namen vorgestellt.	☐	☐	☐
Ich habe die Ärztin bzw. den Arzt ohne Mundschutz gesehen.	☐	☐	☐
Das Pflege- und Assistenzpersonal ist beruhigend auf mich eingegangen.	☐	☐	☐

25) Wurde Ihnen während des Eingriffs erklärt, was passiert, z. B. was die Ärztin bzw. der Arzt gerade tut?

Ja ☐

Nein, obwohl ich es mir gewünscht hätte. ☐

Nein, ich wollte das nicht wissen. ☐

Weiß nicht mehr ☐

26) Haben Sie während des Eingriffs ein Beruhigungsmittel erhalten?

Ja ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

Schmerzen nach dem Eingriff

Direkt nach dem Eingriff schließt sich die Phase der Nachbeobachtung an, in der z. B. bestimmte Kontrollen am Verband durchgeführt wurden oder Sie ruhen mussten.

Um diese Zeit geht es nun.

27) Wurden Sie wiederholt vom Pflege- oder Assistenzpersonal gefragt, ob Sie Schmerzen haben (z. B. Rücken-, Gliederschmerzen oder Schmerzen durch den Druckverband)?

Ja ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

28) Haben Sie Schmerzmittel erhalten (z. B. gegen Rücken- und Gliederschmerzen oder bei Schmerzen durch den Druckverband)?

Ja ☐

Nein, ich hätte aber welche gebraucht. ☐

Nein, habe ich nicht gebraucht. ☐

Weiß nicht mehr ☐

Informationen nach dem Eingriff

Nun geht es um die Informationen, die Sie nach Ihrem Eingriff erhalten haben.

Gemeint ist weiterhin der Eingriff, der im Anschreiben genannt ist. Bitte beziehen Sie sich auch hier nur auf die Einrichtung, die den Eingriff durchgeführt hat (z. B. Krankenhaus, Arztpraxis).

29)

	Ja	Nein	<i>Weiß nicht mehr</i>
Eine Ärztin bzw. ein Arzt hat mich darüber informiert, was das Ergebnis des Eingriffs bei mir ist.	☐	☐	☐
Ich wurde darüber informiert, bei welchen Beschwerden ich sofort medizinische Hilfe brauche (z. B. Nachblutungen, erneute Herzbeschwerden).	☐	☐	☐
Ich wurde darüber informiert, dass ich zur weiteren medizinischen Betreuung eine Ärztin bzw. einen Arzt aufsuchen soll.	☐	☐	☐
Ich wurde darauf hingewiesen, dass ich meine Herzerkrankung durch meinen Lebensstil beeinflussen kann (z. B. durch körperliche Aktivität, gesunde Ernährung, Reduktion bzw. Halten des Körpergewichts, Rauchentwöhnung).	☐	☐	☐
Mir wurden Empfehlungen zu Bewegung oder Sport gegeben, die zu mir passen.	☐	☐	☐

30) Wurden Sie darüber informiert, wie Sie sich in den ersten Tagen nach dem Eingriff verhalten sollen (z. B. Hinweise zum Tragen von Lasten, Baden, Saunabesuche)?

Ja, ich wurde informiert, dass ich etwas beachten muss. ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 31**

Ja, ich wurde informiert, dass ich nichts beachten muss. ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 32**

Nein, ich erhielt keine Information. ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 32**

Weiß nicht mehr ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 32**

Bitte beantworten Sie Frage 31 nur, wenn Sie Frage 30 mit „Ja, ich wurde informiert, dass ich etwas beachten muss.“ beantwortet haben.

31) Wurden Sie darüber informiert, wie lange Sie diese Hinweise zu den Verhaltensmaßnahmen einhalten sollen?

Ja ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

Medikamenteneinnahme wegen des Eingriffs

Bei den folgenden Fragen geht es um die Medikamente, die Sie aufgrund Ihres Eingriffs einnehmen müssen.

Bitte beziehen Sie sich bei den Fragen wieder nur auf Informationen der Ärztinnen und Ärzte der Einrichtung, die den Eingriff durchgeführt hat (z. B. Krankenhaus, Arztpraxis).

32) Nehmen Sie seit dem Eingriff Medikamente wegen des Stents bzw. der Ballonerweiterung ein?

Hierzu gehören auch Medikamente, die Sie nur in bestimmten Situationen einnehmen sollen, z. B. Nitrospray.

Ja ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 33**

Nein ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 37**

Weiß nicht mehr ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 37**

Bitte beantworten Sie Frage 33 nur, wenn Sie Frage 32 mit „Ja“ beantwortet haben.

33) Eine Ärztin bzw. ein Arzt hat mich darüber informiert, ...

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz!

	Ja	Nein	Weiß nicht mehr
...welche Medikamente ich nach dem Eingriff einnehmen soll.	☐	☐	☐
...wie ich die Medikamente einnehmen soll (z. B. zur Mahlzeit, zu einer bestimmten Tageszeit).	☐	☐	☐
...wie lange ich die Medikamente einnehmen soll (z. B. ein Jahr, ein Leben lang).	☐	☐	☐
...welche möglichen Neben- und Wechselwirkungen die Medikamente haben können.	☐	☐	☐
...was ich tun soll, wenn ich vergessen habe, die Medikamente einzunehmen.	☐	☐	☐
...was ich tun soll, wenn ich die Einnahme unterbrechen muss (z. B. wegen einer Operation).	☐	☐	☐

Bitte beantworten Sie Frage 34 nur, wenn Sie Frage 32 mit „Ja“ beantwortet haben.

34) Sind Sie an einem Freitag, am Wochenende oder vor einem gesetzlichen Feiertag nach Hause gegangen bzw. entlassen worden?

Ja ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 35**

Nein ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 37**

Weiß nicht mehr ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 37**

Bitte beantworten Sie Frage 35 nur, wenn Sie Frage 32 mit „Ja“ beantwortet haben.

35) Haben Sie bei der Entlassung, bzw. als Sie nach Hause gegangen sind, Medikamente mitbekommen?

Bitte machen Sie nur ein Kreuz!

Ja ☐

Nein, ich habe keine Medikamente mitbekommen. ☐

Nein, ich wollte keine Medikamente mitnehmen. ☐

Nein, ich musste keine Medikamente einnehmen. ☐

Weiß nicht mehr ☐

Bitte beantworten Sie Frage 36 nur, wenn Sie Frage 32 mit „Ja“ beantwortet haben.

36) Haben Sie bei der Entlassung, bzw. als Sie nach Hause gegangen sind, ein Rezept für Medikamente mitbekommen?

Ja ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

Weiterer Behandlungsverlauf

37) Wurde mit Ihnen direkt im Anschluss an den Eingriff ein Termin für eine Herzkatheteruntersuchung zur Kontrolle vereinbart?

Ja ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

38) Haben Sie seit dem Eingriff an einer herzbedingten Rehabilitationsmaßnahme teilgenommen?

Ja ☐

Nein ☐

Ist geplant ☐

39) Wurde bei Ihnen seit Ihrem Eingriff eine Herzkatheteruntersuchung durchgeführt oder geplant?

Ja, durchgeführt ☐

Ja, geplant ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

40) Wurde bei Ihnen seit Ihrem Eingriff eine Stenteinlage am Herzen durchgeführt oder geplant?

Ja, durchgeführt ☐

Ja, geplant ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

41) Wurde bei Ihnen seit Ihrem Eingriff eine Bypass-Operation (Operation am offenen Herzen) durchgeführt oder geplant?

Ja, durchgeführt ☐

Ja, geplant ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

42) Wurde bei Ihnen seit Ihrem Eingriff eine andere Operation oder ein anderer Eingriff am Herzen (z. B. Herzklappenoperation, Herzschrittmacher) durchgeführt oder geplant?

Ja, durchgeführt ☐

Ja, geplant ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

Beschwerden nach dem Eingriff

43) Wo war die Einstichstelle, über die der Eingriff durchgeführt wurde?

Arm ☐

Leiste (Bein) ☐

Arm und Leiste (Bein) ☐

Weiß nicht mehr ☐

44) Sind bei Ihnen nach dem Eingriff folgende Beschwerden nahe der Einstichstelle aufgetreten?

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz!

	Ja	Nein
Ich hatte nach einer Woche immer noch Blutergüsse von dem Eingriff, die sehr schmerzhaft waren.	☐	☐
Ich hatte nach einer Woche immer noch Blutergüsse von dem Eingriff, die meine Bewegung einschränkten (z. B. Beugung des Handgelenks, Laufen).	☐	☐
Ich musste wegen der Blutergüsse eine Ärztin bzw. einen Arzt aufsuchen.	☐	☐
Ich habe heute noch Beschwerden wie Kribbeln, Schmerzen oder Taubheitsgefühle an der Einstichstelle des Eingriffs (Arm oder Leiste).	☐	☐

45) Hatten Sie nach dem Eingriff Angina pectoris-Beschwerden (Brustenge) bzw. herzbedingte Luftnot (z. B. bei bestimmten Belastungen aber auch in Ruhe)?

Ja ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 46**

Nein ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 47**

Weiß nicht mehr ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 47**

Bitte beantworten Sie Frage 46 nur, wenn Sie Frage 45 mit „Ja“ beantwortet haben.

46) Wie beeinträchtigt sind Sie seit dem Eingriff durch Angina pectoris (Brustenge) bzw. herzbedingte Luftnot?

Sehr stark	Eher stark	Eher leicht	Überhaupt nicht	Weiß nicht mehr
☐	☐	☐	☐	☐

Fragen zu Ihrem allgemeinen Gesundheitszustand

47) Hat eine Ärztin oder ein Arzt bei Ihnen jemals eine oder mehrere der folgenden Erkrankungen festgestellt?

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz!

	Ja	Nein
Diabetes (Zuckerkrankheit)	☐	☐
Herzinfarkt	☐	☐
Herzschwäche (Herzinsuffizienz)	☐	☐
Herzrhythmusstörungen	☐	☐
Schlaganfall	☐	☐
Arterielle Verschlusskrankheit (pAVK, Schaufensterkrankheit), Durchblutungsstörungen in den Beinen	☐	☐
Gelenkverschleiß (Arthrose) der Hüft- oder Kniegelenke bzw. der Wirbelsäule	☐	☐
Entzündliche Gelenk- oder Wirbelsäulenerkrankung (Arthritis oder Rheuma)	☐	☐
Chronische Lungenerkrankung (z. B. chronische Bronchitis, Lun- genemphysem, COPD, Asthma)	☐	☐
Chronische Nierenerkrankung, Niereninsuffizienz	☐	☐
Angeborener Herzfehler	☐	☐
Krebserkrankung	☐	☐

48) Benötigen Sie Insulin (Insulinspritze oder Insulinpumpe)?

Ja ☐

Nein ☐

49) Wurden Sie innerhalb der letzten 12 Monate schon einmal wiederbelebt?

Ja ☐

Nein ☐

50) Haben Sie vor dem Eingriff bereits einen oder mehrere Stents am Herzen erhalten?

Ja ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

51) Wurde bei Ihnen vor dem Eingriff bereits eine Bypass-Operation (Operation am offenen Herzen) durchgeführt?

Ja ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

52) Wie groß sind Sie?

Zentimeter

53) Wie viel wiegen Sie?

Bitte geben Sie Ihr Körpergewicht in Kilogramm ohne Kommastellen an.

Kilogramm

Abschließend möchten wir Sie noch um ein paar Angaben zu Ihrer Person bitten.

54) Welches Geschlecht haben Sie?

Weiblich ☐

Männlich ☐

Divers ☐

55) In welchem Monat und welchem Jahr wurden Sie geboren?

Geburtsmonat

Geburtsjahr

56) Ist Ihre Muttersprache Deutsch?

Ja ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 58**

Nein ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 57**

Bitte beantworten Sie Frage 57 nur, wenn Sie Frage 56 mit „Nein“ beantwortet haben.

57) Wie schätzen Sie Ihre Deutschkenntnisse ein?

Meine Deutschkenntnisse sind:

Sehr gut

☐

Eher gut

☐

Eher schlecht

☐

Sehr schlecht

☐

58) Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

Bitte machen Sie nur ein Kreuz!

- Noch Schüler/in und besuche eine allgemeinbildende Vollzeitschule ☐
- Von der Schule abgegangen ohne Abschluss ☐
- Hauptschulabschluss oder Volksschulabschluss ☐
- Realschulabschluss (Mittlere Reife) ☐
- Abschluss der Polytechnischen Oberschule der DDR, 8. oder 9. Klasse ☐
- Abschluss der Polytechnischen Oberschule der DDR, 10. Klasse ☐
- Fachhochschulreife, den Abschluss einer Fachoberschule ☐
- Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Abitur (Gymnasium bzw. EOS, auch EOS mit Lehre) ☐
- Anderer Schulabschluss ☐

59) Hat Ihnen jemand beim Ausfüllen des Fragebogens geholfen?

- Ja, ich wurde aus gesundheitlichen Gründen unterstützt ☐
- Ja, ich wurde aufgrund von sprachlichen Schwierigkeiten unterstützt ☐
- Nein, ich habe den Fragebogen alleine ausgefüllt ☐

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Impressum

HERAUSGEBER

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen
Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-0

info@iqtig.org

[iqtig.org](https://www.iqtig.org)